

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Geltung

Diese AGB gelten für alle Leistungen und für den gesamten Geschäftsverkehr von LE-MI Lektorate Mitteldeutschland vertreten durch Ullrike Stibbe mit ihren Auftraggebern.

Sie werden vom Auftraggeber durch die Auftragserteilung anerkannt und gelten für die gesamte Dauer der Geschäftsbeziehung.

Anderslautenden oder widersprechenden AGB des Auftraggebers werden hiermit ausdrücklich widersprochen.

Die hier festgelegten Bedingungen gelten als anerkannt und entgegenstehende Bedingungen als fallengelassen, wenn nicht eine anders lautende schriftliche Vereinbarung über Änderungen, Ergänzungen und Nebenabreden von beiden Vertragspartnern unterzeichnet wurde.

2. Angebot und Zustandekommen des Vertrags

Die Angebote von LE-MI Lektorate Mitteldeutschland sind freibleibend und unverbindlich, sofern sie nicht ausdrücklich verbindlich zugesichert werden. Ein Angebot hat ab Angebotsdatum eine 14tägige Gültigkeit. Verträge über Fristen sowie Änderungen und Ergänzungen, die mit dem Auftraggeber vereinbart wurden, werden erst durch eine schriftliche Bestätigung verbindlich.

Ein Auftrag für das Korrektorat oder das Lektorat gilt als angenommen, wenn der Auftraggeber eine schriftliche Bestätigung des Auftrages über die Annahme erhalten hat. Aus offensichtlichen Irrtümern, Schreib- und Rechenfehlern kann der Auftraggeber keine Ansprüche ableiten.

LE-MI Lektorate Mitteldeutschland ist nicht verpflichtet, Korrekturen und Lektorate selbst vorzunehmen. Angenommene Aufträge können an andere qualifizierte Korrektoren, Lektoren oder Übersetzer weitergeben werden.

Ein Vertragsverhältnis und somit eine Rechtsbeziehung kommt auch dann nur zwischen LE-MI Lektorate Mitteldeutschland und dem Auftraggeber zustande.

Lektorat und Korrektur werden zum Vorteil des Kunden verstanden.

Auf das Vertragsverhältnis findet das Dienstvertragsrecht im Sinne der §§ 611 ff BGB Anwendung.

3. Art und Umfang der Bearbeitung

Der Auftraggeber gibt bei Auftrag in einer schriftlichen Erklärung explizit an, welche Art der Bearbeitung er wünscht. Korrekturen in Papiervorlagen werden entsprechend den gängigen Korrekturzeichenregelungen ausgeführt. Liegt der zu bearbeitende Text als Datei vor, werden Korrekturen, Ergänzungen bzw. Änderungen direkt in die Datei eingearbeitet, auf Wunsch auch mit besonderer Kennzeichnung.

Wenn nicht anders vereinbart, umfasst das Korrektorat eine Überprüfung und Berichtigung von Orthografie, Interpunktion, Grammatik und Silbentrennung. Das Korrektorat dient zur größtmöglichen Verringerung aller vom Auftraggeber verursachten Fehler im gelieferten Text. Das Lektorat umfasst die Prüfung von Sprachstil und logischer Konsistenz des Textes sowie die Anpassung an bestimmte Verwertungszusammenhänge.

Die Details über den Leistungsumfang sind in einem schriftlichen Auftrag dargestellt. Der Auftraggeber erkennt ausdrücklich an, dass eine hohe Fehlermenge im Ausgangstext (durchschnittlich mehr als zehn Fehler pro Seite) sowie ein durch den Auftraggeber verursachter hoher Zeitdruck beim Korrektorat das Ergebnis der Korrektur beeinträchtigen können, so dass auch nach Abschluss der Bearbeitung eine Restmenge an Fehlern im oben genannten Sinne verbleiben kann. Die Grenze für die maximal tolerierbare Fehlermenge ist unter Punkt 10 (Haftung/Gewährleistung) geregelt und wird vom Auftraggeber mit der Auftragserteilung ausdrücklich anerkannt.

Als Grundlage der Korrekturen dient der Duden „Die deutsche Rechtschreibung“ 24. Auflage (2006) und entsprechende Fachwörterbücher.

Abweichende Schreibweisen müssen schriftlich vereinbart werden. Die sachliche und fachliche Richtigkeit der Inhalte wird nur bei entsprechendem schriftlichem Auftrag gewährleistet. Die Auftragsbearbeitung erfolgt nach dem Gebot der Sorgfalt und nach bestem Wissen und Gewissen. Korrektur- und Fehlerkennzeichnung werden anhand DIN 16511 vorgenommen.

4. Informations- und Mitwirkungspflicht des Auftraggebers

Der Auftraggeber verpflichtet sich, den Verwendungszweck des zu korrigierenden bzw. zu lektorierenden Textes anzugeben.

Sollte der Text für einen anderen als den benannten Zweck verwendet werden, hat der Auftraggeber LE-MI Lektorate Mittedeutschland gegenüber keinerlei Ansprüche auf Schadensersatz.

Wünscht der Auftraggeber eine spezifische Terminologie, so muss er dies vor Auftragsbearbeitung schriftlich bekannt geben und hierzu gegebenenfalls nötige Unterlagen übermitteln.

Sollen bestimmte, von der aktuellen Rechtschreibung abweichende Schreibweisen nicht korrigiert werden, müssen diese in der schriftlichen Vereinbarung durch den Auftraggeber benannt werden.

Der Auftraggeber verpflichtet sich bei der Klärung missverständlicher Aussagen und Formulierungen im Ausgangstext mitzuwirken.

Bei Vernachlässigung seiner Informations- und Mitwirkungspflicht kann der Auftraggeber im Nachgang einer Auftragsbearbeitung keine Ansprüche gegenüber LE-MI Lektorate Mitteldeutschland geltend machen.

5. Bearbeitungsfristen

Die Bearbeitung der Texte erfolgt grundsätzlich im schnellstmöglichen Zeitraum. Lieferfristen werden nach bestem Wissen und Gewissen angegeben, können jedoch nur voraussichtliche Termine darstellen. Ist erkennbar, dass eine Verzögerung der Bearbeitung eintreten wird, so wird der Auftraggeber hiervon baldmöglichst in Kenntnis gesetzt.

Bei schriftlicher Festsetzung eines Fertigstellungstermins ist der Absendezeitpunkt des korrigierten Materials maßgeblich für die vereinbarte Lieferzeit. Der Auftraggeber ist zum Rücktritt vom Vertrag aufgrund der Nichteinhaltung der Lieferfrist nur dann berechtigt, wenn ein fester Liefertermin ausdrücklich, schriftlich vereinbart worden ist und alle zu bearbeitenden Unterlagen vollständig und rechtzeitig übermittelt worden sind.

Im Falle der Überschreitung eines vereinbarten Termins hat der Auftraggeber eine angemessene Nachfrist zu setzen. Wird diese durch LE-MI Lektorate Mitteldeutschland nicht eingehalten, kann der Auftraggeber den Auftrag fristlos kündigen.

LE-MI Lektorate Mitteldeutschland verliert damit die Vergütungsansprüche auf Leistungen, die nach Ablauf des vereinbarten Termins der Nachfrist erbracht wurden. Bestand der Auftrag aus mehreren Teilleistungen, von denen einige bereits fristgemäß erbracht wurden, so sind diese von der Kündigung nicht betroffen.

6. Rücksendung der Texte

Die Texte werden je nach Absprache oder praktischen Gegebenheiten per Post, Mail oder Fax zurückgesandt oder persönlich übergeben. In der Regel entspricht die Rücksendung der Texte der Versandart, in der der Text vom Auftraggeber übermittelt wurde. Für den erfolgreichen Versand oder die erfolgreiche Übermittlung der bearbeiteten Texte wird keine Haftung übernommen. Technische Übermittlungsfehler, Verlust oder Beschädigung des Textes auf dem Versandweg liegen im Gefahrenbereich des Auftraggebers. Diesbezügliche Schadensersatzansprüche können nicht anerkannt werden. Die Verpflichtungen gegenüber dem Auftraggeber erlischt seitens LE-MI Lektorate Mitteldeutschland sobald der bearbeitete Text mit der üblichen Sorgfalt auf einen der Versandwege gebracht worden ist.

7. Vertraulichkeit

LE-MI Lektorate Mitteldeutschland verpflichtet sich, alle Inhalte im Zusammenhang mit einem schriftlich erteilten Auftrag in solchem Maße vertraulich zu behandeln, wie sie in diesem Zusammenhang übermittelt wurden. Bei der Weitergabe von Aufträgen an andere Bearbeiter verpflichtet LE-MI Lektorate Mitteldeutschland auch diese zum vertraulichen Umgang mit den ihm anvertrauten Informationen.

Für die Eingriffe Dritter, besonders bei elektronischer Übermittlung der Texte, wird keine Haftung übernommen. Der Schutz von Betriebsgeheimnissen und sonstigen vertraulichen Daten, die auf elektronischem Wege vom Auftraggeber übermittelt werden, kann nicht gewährleistet werden. Auf Wunsch kann der elektronische Übermittlungsweg jedoch ausgeschlossen werden. Der Mehraufwand und die Mehrkosten werden gänzlich vom Auftraggeber übernommen.

LE-MI Lektorate Mitteldeutschland ist berechtigt, aber nicht verpflichtet, eine Sicherungskopie der bearbeiteten Aufträge anzulegen und aufzubewahren.

8. Preise

Die Angebotspreise auf <http://www.le-mi.de> unterliegen der Kleinunternehmerregelung (§19 Abs.1 UStG). Die Mehrwertsteuer wird dadurch weder aufgeführt noch berechnet.

Veröffentlichte Preislisten können ohne Vorankündigung geändert werden. Bei früheren Aufträgen vereinbarte Sonderkonditionen gelten nicht automatisch für weitere Aufträge. Preiserhöhungen werden dem Auftraggeber bei Auftragsannahme bekannt gegeben. Grundlage für die Berechnung nach Aufwand ist der jeweils gültige Stundensatz, wie er dem Auftraggeber in einer entsprechenden Auftragsbestätigung mitgeteilt wird.

Alle Angebote und Preise sind freibleibend und richten sich nach den Preisen, die zum Zeitpunkt der Auftragserteilung unter <http://www.le-mi.de> ausgewiesen sind, solange nichts anderes vereinbart wurde. Bei hohem Auftragsvolumen behält sich LE-MI Lektorate Mitteldeutschland vor, eine Anzahlung oder eine Ratenzahlung entsprechend der fertiggestellten Textteile zu verlangen. Preise und Konditionen gelten nur für den Vertrag, für den sie vereinbart wurden. Leistungen, die an Aufwand den Rahmen einer einfachen Textverarbeitung überschreiten, werden nach Vereinbarung verrechnet. Für Express-, Wochenend- und Nachtarbeiten werden dem Auftraggeber Zuschläge in Rechnung gestellt. Seitenpreise be-

ziehen sich auf die übliche Standardseite von 1500 Zeichen inkl. Leerzeichen und Fußnoten. Angefangene Seiten gelten als ganze Seiten.

9. Rechnung/ Zahlungsweise

Die Rechnungslegung erfolgt direkt nach Abschluss des vereinbarten Auftrags. Der Auftraggeber erhält die Rechnung per E-Mail oder – falls ausdrücklich gewünscht – auf postalischem Weg.

Der Rechnungsbetrag ist innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Rechnung unter Ausschluss der Aufrechnung oder Zurückbehaltung auf das angegebene Konto zu überweisen.

Erfolgt die Zahlung bei Fälligkeit nicht, so kommt der Auftraggeber in Verzug, ohne dass es einer weiteren Benachrichtigung bzw. Mahnung bedarf. Bei Zahlungsverzug ist LE-MI Lektorate Mitteldeutschland berechtigt, ab dem Zeitpunkt der Fälligkeit Verzugszinsen in Höhe der gesetzlichen Zinsen (§ 288 Abs. 1, Satz 1 BGB) zu berechnen.

Ist der Auftraggeber im Zahlungsrückstand oder bestehen berechtigte Zweifel an der Kreditwürdigkeit des Auftraggebers, behält sich LE-MI Lektorate Mitteldeutschland das Recht vor, alle weiteren Lieferungen von einer Vorkasse abhängig zu machen. Bestehende Forderungen werden in diesem Falle sofort fällig. Bei Zahlungsverzug behält sich LE-MI Lektorate Mitteldeutschland vor, die weiteren Ausführungen der bestehenden Aufträge für diesen Auftraggeber bis zum Ausgleich der Forderungen zurückzustellen.

Bei Privatpersonen erfolgt die Lieferung korrigierter oder lektorierte Textteile grundsätzlich nur gegen eine Anzahlung von 50% des zu erwartenden Rechnungsbetrages, mindestens aber 50 Euro. Bei Aufträgen von unter 50 Euro ist der volle Rechnungsbetrag vor Übergabe des bearbeiteten Textes zu zahlen.

10. Haftung/ Gewährleistung

LE-MI Lektorate Mitteldeutschland haftet nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Keine Haftung besteht für mittelbare Schäden, die dem Auftraggeber aus Korrekturfehlern erwachsen. Eine Rückgriffhaftung bei Schadensersatzansprüchen Dritter ist also ausdrücklich ausgeschlossen. Ist der Text zum Druck vorgesehen, so muss der Auftraggeber LE-MI Lektorate Mitteldeutschland vor Drucklegung einen Korrekturabzug zukommen lassen, andernfalls geht jeglicher Mangel gänzlich zu seinen Lasten.

LE-MI Lektorate Mitteldeutschland haftet nicht für zeitliche Verzögerungen oder Ausführungsmängel, die durch eine ungenaue, fehlerhafte, lückenhafte oder missverständliche Übermittlung des Auftrages oder durch falsche sowie missverständliche Formulierungen im Ausgangstext entstehen. Zudem besteht ein Haftungsausschluss für Fehler, die vom Auftraggeber durch unrichtige, unvollständige oder nicht rechtzeitig zur Verfügung gestellte Informationen, Unterlagen oder auch durch fehlerhafte oder unleserliche Ausgangstexte verursacht wurden.

Die Auftragsbearbeitung durch LE-MI Lektorate Mitteldeutschland erfolgt mit der gebotenen Sorgfalt hinsichtlich der Erstellung eines fehlerlosen Textes. Unbesehen davon gilt die Leistung des Korrektors auch dann noch als erfolgreich erbracht, wenn nach Abschluss der Korrekturen durchschnittlich nicht mehr als drei Fehler – Orthografie, Interpunktion, Grammatik und Silbentrennung – auf fünf Seiten nachweisbar ist (maßgeblich ist die gesamte korrigierte Textmenge).

Bei einem Korrekturvolumen von mehr als 40 Seiten pro Arbeitstag oder bei einem Fehleraufkommen von durchschnittlich mehr als zehn Fehlern (Orthografie, Interpunktion, Gram-

matik und Silbentrennung) pro zu korrigierender Seite im Ausgangstext gilt die Leistung des Korrektorats als erfolgreich erbracht, wenn nach Abschluss der Korrekturen nicht mehr als durchschnittlich drei Fehler im beschriebenen Sinne pro drei Seiten nachweisbar ist. Verbleiben trotz aller aufgebotenen Sorgfalt der Bearbeitung erhebliche Mängel im Text, d.h. übersteigt die im Text verbliebene Fehlermenge das oben beschriebene Maß, so kann der Auftraggeber diese unter hinreichend genauer Benennung innerhalb von sieben Tagen nach Erhalt des bearbeiteten Textes schriftlich reklamieren und LE-MI Lektorate Mitteldeutschland schriftlich eine angemessene Frist zur Nachbesserung der benannten Mängel setzen. Als hinreichend genaue Benennung gilt eine Markierung der Fehler im Text, sodass die im Text verbliebene Fehlermenge nachvollzogen werden kann.

Die Frist beginnt mit Ablauf des Tages, an dem der bearbeitete Text an den Auftraggeber zurückgesandt wurde. Bleibt diese Nachbesserung aus, hat der Auftraggeber das Recht auf Minderung oder Wandlung, bei unangemessen langer Überschreitung der Nachfrist auch das Recht auf den Rücktritt vom Vertrag. Weitergehende Ansprüche, einschließlich Schadensersatzansprüche wegen Nichterfüllung, sind ausgeschlossen.

Wird die abgelieferte Arbeit nicht innerhalb der Frist von sieben Tagen schriftlich reklamiert, so gilt sie als genehmigt. Der Auftraggeber verzichtet in diesem Fall auf sämtliche Ansprüche, die ihm wegen eventueller Mängel der jeweiligen Dienstleistung zustehen könnten. Stilistische Korrekturen gelten als stark vom Sprachgefühl des jeweiligen Lektors abhängig und werden immer als Verbesserungsvorschläge verstanden. Sie bedürfen daher immer der abschließenden Überprüfung durch den Auftraggeber. Eine Haftung durch LE-MI Lektorate Mitteldeutschland für stilistische Korrekturen wird ausgeschlossen.

Ein mangelhaftes Lektorat ist vom Auftraggeber ebenfalls umgehend und innerhalb von sieben Tagen schriftlich zu reklamieren. Die Frist beginnt ebenfalls mit Ablauf des Tages, an dem der lektorierte Text an den Auftraggeber versandt wurde. Erfolgt innerhalb der genannten Frist kein schriftlicher Einwand, so gilt das Lektorat als genehmigt.

Kann durch LE-MI Lektorate Mitteldeutschland bei Reklamation dem Auftraggeber des Lektorats gegenüber nicht glaubhaft nachgewiesen werden, dass dessen Einwände unberechtigt sind, gehen entsprechend der Bedeutung des Mangels die Honoraransprüche als Zusatzleistungen für das Lektorat verloren. Die Honoraransprüche hinsichtlich des erbrachten Korrektorats bleiben hiervon unberührt.

Für die Korrektur schwer lesbarer, unleserlicher oder unverständlicher Vorlagen, für auftragsspezifische Abkürzungen, die vom Auftraggeber bei Auftragserteilung nicht angegeben oder erklärt wurden sowie die richtige Wiedergabe von Namen und Anschriften bei Vorlagen, die nicht in lateinischer Schrift gehalten sind, übernimmt LE-MI Lektorate Mitteldeutschland keinerlei Mängelhaftung.

Die Zahlenwiedergabe erfolgt nur nach Manuskript. Für die Umrechnung von Zahlen, Maßen, Währungen und dergleichen wird keine Haftung übernommen.

LE-MI Lektorate Mitteldeutschland übernimmt keine Haftung für vom Auftraggeber beigegebene Materialien, gegebene Eigenschaftszusicherungen, Versandhinweise, Verarbeitungsvorschriften u.ä. und ist nicht verpflichtet, diese im Sinne des Produkthaftungsgesetzes oder des BGB zu prüfen. In diesen Fällen haftet allein der Auftraggeber uneingeschränkt. Für Hard- und Softwareschäden, die dem Auftraggeber durch zurückgesandte bearbeitete Texte in elektronischer Form entstehen, haftet LE-MI Lektorate Mitteldeutschland nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit.

Die Auftraggeber werden aufgefordert, keine elektronischen Texte zu übermitteln, wenn sie den Verdacht haben, dass diese oder ihr Träger von einem Virus befallen sein könnten.

Andernfalls ist LE-MI Lektorate Mitteldeutschland berechtigt, gegen den Auftraggeber Schadensersatzansprüche geltend zu machen, falls dieser eine Beschädigung der Hard- oder Software fahrlässig in Kauf genommen oder verursacht hat.

LE-MI Lektorate Mitteldeutschland haftet nur für Schäden, die innerhalb des eigenen Verantwortungsbereiches durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit verursacht wurden. Kein Haftungsanspruch besteht im Falle des Eingriffes durch Dritte in die elektronische Datenübermittlung, von technischen Störungen, von Streik oder höherer Gewalt.

Alle Schadenersatzansprüche gegen LE-MI Lektorate Mitteldeutschland sind durch die Höhe des Rechnungsbetrages begrenzt. Eine Haftung für entgangenen Gewinn oder Folgeschäden besteht nicht.

LE-MI Lektorate Mitteldeutschland geht davon aus, dass der Auftraggeber in jedem Falle rechtmäßiger Inhaber der Rechte an den eingereichten Texten ist. Mögliche Forderungen, die aus fehlenden Rechten entstehen, gehen allein zu Lasten des Auftraggebers.

11. Schlussbestimmungen

Alle Änderungen dieser Geschäftsbedingungen müssen schriftlich erfolgen und von LE-MI Lektorate Mitteldeutschland durch Unterschrift bestätigt werden.

Sind oder werden Teile dieser Geschäftsbedingungen unwirksam, so wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen davon nicht berührt. Die unwirksame Bestimmung ist einvernehmlich durch eine solche zu ersetzen, die unter Berücksichtigung der Interessenlagen den gewünschten und wirtschaftlichen Zweck zu erreichen, am besten geeignet ist.

Auf das Vertragsverhältnis zwischen LE-MI Lektorate Mitteldeutschland und dem Auftraggeber findet ausschließlich deutsches Recht Anwendung, unter Ausschluss des internationalen Kaufrechts.

Soweit zulässig, ist Halle/ Saale Gerichtsstand.

Halle/ Saale
01.November 2006

Ullrike Stibbe
LE-MI Lektorate Mitteldeutschland

**LE-MI Lektorate Mitteldeutschland | Ullrike Stibbe |
Sternstraße 5 | Halle/ Saale| www.le-mi.de | 0345 9593549 | Lektorat & Korrektorat |**